

Wasserfreunde starten erfolgreich beim Lippepokal in Lünen

15 Schwimmerinnen und 13 Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten sehr erfolgreich beim 25. Lippepokal der Sparkasse an der Lippe.



Dieser stark besetzte Wettkampf war für alle Teilnehmer bedingt durch das wechselhafte Wetter eine ganz besondere Herausforderung. Auf der einen Seite gab es strahlenden Sonnenschein, aber auf der anderen Seite kam es zwischendurch durch starken Regen, Sturm und Gewitter immer wieder zu Unterbrechungen und das gemeinsame Zelten zum Saisonabschluss fiel dann buchstäblich ins Wasser.

Doch die TuRaner ließen sich den Spaß nicht verderben und erschwammen sich gemeinsam 31 Medaillen und 70 persönliche Bestzeiten. Zudem sicherten sie sich acht Startplätze in den Finalläufen.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Jahr wieder für die jüngeren Schwimmer bis zum Jahrgang 2004 die Möglichkeit über die 50m Strecken ins Juniorfinale und für die älteren Schwimmer über die 100m Strecken ins offene Finale zu kommen. Eine weitere Besonderheit war, dass die 50m Strecken schon ab dem Jahrgang 2003 offen gewertet wurden.

Allen voran erschwamm sich Moritz Kneifel (Jg.1999) Gold über 100 und 200m Rücken und Silber über 100 und 200m Freistil.

Die weiteren Medaillengewinner sind: Yannick Wallny (Jg.2000) mit Gold über 100m Brust und 100m Freistil; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) mit Gold über 200m Rücken, Silber über 100m Rücken und Bronze über 50m Rücken in der offenen Wertung; Patrick Scholze (Jg.2005) mit Gold über 200m Schmetterling und Silber über 100m Schmetterling; Maximilian Weiß (Jg.2002) mit Gold über 200m Lagen und Silber über 200m Freistil; Lisa Weber (Jg.2002) mit Gold über 200m Brust; Piet Weppler (Jg.2008) mit Gold über 50m Brust; Lisa-Marie Kardatzki (Jg.2001) mit Silber über 100 und 200m Schmetterling und Bronze über 100m Freistil und 200m Brust; Marco Steube (Jg.2003) mit Silber über 200m Rücken und Bronze über 100m Schmetterling und 100m Freistil; Saskia Nicoletti (Jg.2003) mit Silber über 200m Brust und Bronze über 100m Brust; Max Boden (Jg.2008) mit Silber über 50m Freistil; Victoria Reimann (Jg.2004) mit Silber über 100m Freistil; Jana Vonhoff (Jg.2004) mit Bronze über 100 und 200m Rücken; Svea Harre (Jg.2005) mit Bronze über 200m Rücken; Alexander Mengin (Jg.2006) mit Bronze über 200 Freistil und Richard Zeiser (Jg.2006) mit Bronze über 200m Rücken. Richard wurde für seine Zeit von 3:49,97 Min. bei seinem ersten Start über 200m Rücken nicht nur mit einer Medaille belohnt. Sein Trainer Tobias Jütte musste anschließend noch mit ihm auf die große Rutsche, da Richard deutlich unter 4 Minuten anschlag.

Die acht Finalteilnahmen erreichten in der offenen Wertung Ann-Kathrin Teeke über 100m Rücken und 100m Freistil und Yannick Wallny über 100m Brust und 100m Freistil und bei den Junioren Viktoria Reimann über alle vier 50m Strecken.

Des Weiteren erschwamm sich die 8x50m Lagen Staffel mit Felix Wieczorek, Victoria Reimann, Maximilian Weiß, Lisa Weber, Ann-Kathrin Teeke, Yannick Wallny, Saskia Nicoletti und Moritz Kneifel einen guten Platz im Mittelfeld.

Aber auch Lara Boden, Laura Sophie Ebel, Alexa Haase, Tobias Jütte, Kevin-Noah Kaminski, Chiara Morawski, Lennox Nüsken, Tessa Nüsken, Emma Schmucker, Isabel Scholze, Charin Schulz und Felix Wieczorek glänzten mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Wasserfreunde ehren ihre Vereinsmeister

Das Sommerfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Aufgrund des schlechten Wetters verlegten die Wasserfreunde es kurzfristig vom Beachvolleyballplatz vor das Hallenbad und in die Räumlichkeiten des DRK, die den TuRanern freundlicherweise zur Verfügung standen.



Trotz schlechter Prognosen hofften alle, doch noch ein paar Spiele für die Kinder draußen durchführen zu können, doch pünktlich um 17.00 Uhr setzte der Regen ein, sodass hier leider wieder abgebaut werden musste. So blieb einzig der Verkauf der warmen Speisen vom Grill unter einem Zelt im Außenbereich stehen. Aber auch im drinnen hatten die fleißigen Helfer einiges vorbereitet, sodass es ein gelungenes Fest für die Wasserfreunde und ihre zahlreichen Gäste wurde. Neben warmen und kalten Getränken gab es Slush-Eis, frische Waffeln und außerdem Kinderschminken und Dosen werfen.

Doch der Höhepunkt des Sommerfestes war, wie in jedem Jahr, die Ehrung der Vereinsmeister. Die Vereinsmeisterschaften fanden an zwei Tagen während des Trainings statt, wo sich viele kleine und große Schwimmer spannende Wettkämpfe lieferten. Die jüngeren Schwimmer (Jg.2011-2008) schwammen je 25m jeder Schwimmart und die älteren 50m. Die geschwommenen Zeiten wurden dann in Punkte umgerechnet und addiert. Es war,

gerade für die ganz Kleinen, natürlich auch möglich weniger Strecken zu schwimmen. Die Vereinsmeister bekamen ihren Pokal und die Urkunde in diesem Jahr von Dieter Vogt überreicht. Alle übrigen Teilnehmer erhielten zu ihrer Urkunde noch eine Medaille, so dass kein Kind leer ausging.

Die Vereinsmeister in diesem Jahr sind:

Jahrgang 2011: Mila Fee Krause und Mika Tom Krause

Jahrgang 2010: Luisa Marleen Niedzwici, Maddox Moroz und Rishi Ketheeswaran

Jahrgang 2009: Max Gregor Schäfer und Josephine Borowski

Jahrgang 2008: Emma Schmucker

Jahrgang 2007: Mareen Brech und Maxim Mengin

Jahrgang 2006: Chiara Morawski und Richard Zeiser

Jahrgang 2005: Louisa Blank und Patrick Scholze

Jahrgang 2004: Victoria Reimann und Lennox Nüsken

Jahrgang 2003: Saskia Nicoletti und Marco Steube

Jahrgang 2002: Lisa Weber und Felix Wieczorek

Jahrgang 2001: Lisa-Marie Kardatzki

Jahrgang 2000: Ann-Kathrin Teeke und Yannick Wallny

Jahrgang 1999: Moritz Kneifel

Jahrgang 1987-1998: Tobias Jütte

Jahrgang 1977-1986: Matthias Hilse

Jahrgang 1967-1976: Nicole Wenig und Gerrit Wenig

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen fleißigen Helfern, ohne die sowohl die Vereinsmeisterschaften, als auch

das Sommerfest nicht möglich gewesen wären“, so die TuRa Wasserfreunde.

Leichtathletik- Stadtmeisterschaft der Grundschulen: Jahnschule räumte ab

Strahlende Gesichter gab es heute bei dem diesjährigen Stadtschulsportfest der Bergkamener Grundschulen zu sehen, als die Sieger in den Einzel- und den Mannschaftsdisziplinen im Oberadener Römerbergstadion geehrt wurden.

Abgeräumt hat dabei die Oberadener Jahnschule, die bei den Jungen und bei den Mädchen die Mannschaftswertung im Dreikampf gewinnen konnte. Die Plätze 2 und 3 gingen bei den Mädchen an die Freiherr-v.-Ketteler-Schule und die Overberger Schule. Bei den Jungen war es auf den Plätzen 2 und 3 genau umgekehrt.

Die Pendelstaffeln gewannen bei den Jungen die Pfalzschule vor der Schillerschule und der Freiherr-v.-Ketteler-Schule. Bei den Mädchen siegte die Jahnschule vor der Schillerschule und der Overberger Schule.

Die Einzelgewinner im Dreikampf der Schüler sind Max Konradt/Jahnschule, Cris Fengler/Jahnschule und Noah Burzinski/Overberger Schule. Beste Einzelgewinner im Dreikampf der Schülerinnen sind Amina Dzelilovic/Kettelerschule, Kathi Ellenberger/Jahnschule und Miguelle Pata/Pfalzschule.

Abgerundet wurden die Wettkämpfe durch die 800-m-Läufe der

Schülerinnen und Schüler, die durch Tom Bahr/Overberger Schule, Louis Medger/Kettelerschule, Hannah Pawlas/Kettelerschule und Maren Brech/Jahnschule in ihren Altersklassen gewonnen wurden.

Wasserfreunde holen 24 Medaillen in Kamen

Die Nachwuchsmannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen startete erfolgreich bei den 36. Sparkassen Swim Open in Kamen.



Gemeinsam erschwammen sich die 14 Schwimmerinnen und Schwimmer auf ihrem ersten Freibadwettkampf in diesem Jahr auf der 50m Bahn 24 Medaillen und 54 persönliche Bestzeiten.

Lennox Nüsken (Jg.2004) gewann Gold über 50 und 100m Rücken, Silber über 50m Brust und Bronze über 200m Rücken; Luis Rocholl (Jg.2008) Gold über 50m Rücken und 100m Freistil und Silber über 50m Freistil; Alexander Mengin (Jg.2006) Gold über 50m Schmetterling, Silber über 50 und 100m Rücken und Bronze über 50m Freistil; Lennard ten Venne (Jg.2008) Gold über 50m Freistil und Silber über 50m Rücken und 100m Freistil; Emma Schmucker (Jg.2008) Gold über 100m Freistil und Bronze über 50m Freistil; Lina-Julie Bracht (Jg.2008) Silber über 50m

Rücken und Bronze über 50m Brust; Patrick Scholze (Jg.2005) Silber über 200m Rücken und Bronze über 400m Freistil; Svea Harre Silber über 50m Rücken; Richard Zeiser (Jg.2006) Silber über 100m Brust; Noel Julian Bracht (Jg.2006) Bronze über 200m Brust und Isabel Scholze (Jg.2003) Bronze über 200m Brust.

Die erfolgreiche Mannschaft wurde komplettiert durch Maxim Mengin, Niklas Objartel und Charin Schulz. Die drei TuRaner schwammen mit einem vierten Platz nur knapp am Treppchen vorbei.

Stadtschulsportfest „Leichtathletik“ im Römerbergstadion

Im Oberadener Römerbergstadion wird am Dienstag, 28. Juni 2016, von 09.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr, das Stadtschulsportfest „Leichtathletik“ der Bergkamener Grundschulen ausgetragen. Gemeldet haben alle sieben Grundschulen, die mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern an dem Wettkampf teilnehmen.

Jeder Teilnehmer geht in den Disziplinen Weitsprung, Sprint und Schlagballweitwurf an den Start. Aus den erzielten Ergebnissen ergibt sich dann eine Gesamtwertung, mit der für den Bereich der Jungen und der Mädchen die jeweilige Siegerschule ermittelt wird.

Ergänzt werden die Disziplinen durch 800m-Läufe in verschiedenen Altersklassen und eine 50m-Pendelstaffel, die in Zusammenarbeit mit Kampfrichtern des SuS Oberaden/Leichtathletik ausgetragen werden. Mit dabei sind auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden, die als Riegenführer für die Nachwuchsleichtathleten fungieren und sie bei der Absolvierung der Disziplinen begleiten.

Junioren-Fußballer ermitteln ihre Stadtmeister

Der SuS Rünthe wird am kommenden Samstag, 25. Juni und Sonntag, 26. Juni 2016 die Stadtmeisterschaften im Juniorenfußball 2016 auf dem Sportplatz am Schacht III ausrichten.

Gespielt wird in den Altersklassen der G-, F-, E-, D-, C- und B-Junioren auf der Sportanlage „Schacht III“. Los geht es am Samstag um 12 Uhr mit den F-Junioren. Ab 15 Uhr spielen die C-Junioren

Am Sonntag starten die G- und E-Junioren um 10 Uhr. Es folgen um 12.45 Uhr die D-Junioren und die B-Junioren ab 15 Uhr.

Der Spielplan wurde am Sonntag für die B-Junioren geändert, sodass alle Beteiligten die Gelegenheit bekommen, die EM-Begegnung Deutschland – Slowenien, Anpfiff 18 Uhr, von Anfang an zu sehen.

Besuch der Ministerin zeigt: Sportvereine brauchen mehr Förderung

Die Anforderungen der Gesellschaft an die Sportvereine sind hoch, nicht immer können sie sie wegen vielerlei Hindernissen erfüllen. Diese Erkenntnis nahm Landesministerin Christina

Kampmann sicherlich mit von ihrem Besuch in Bergkamen am Mittwochabend. Im Treffpunkt traf die NRW-Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport auf Einladung der SPD-Landtagsangeordneten Rüdiger Weiß und Hartmut Ganzke auf Vertreterinnen und Vertretern von Sportvereinen aus dem Kreis Unna.



Ministerin Christina Kampmann stand den Vereinen Rede und Antwort. Die weiteren Gesprächspartner (v. l.): Hartmut Ganzke, Ulrich Seliger (Sportservice Unna), Klaus Stindt (Vorsitzender des Kreissportbundes) und Rüdiger Weiß

Der Saal des Treffpunkts war proppenvoll. Das zeigt, dass es sehr viel zu besprechen gab. Integration von Flüchtlingen und Gesundheitsförderung von Kindern, die immer mehr unter Übergewicht und Bewegungsmangel leiden, waren zwei wichtige Themen. Hierfür stellt das Land auch Fördergelder zur Verfügung. Oft werden sie nicht genutzt. Ein wesentlicher Grund sei der bürokratische Aufwand, lautete die Klage.

500 Euro kann jeder Sportverein bekommen, der Flüchtlingsarbeit leistet. „Anstatt einen vielseitigen Antrag auszufüllen, machen wir es einfach“, erklärte der Vorsitzende

des VfL Kamen und frisch gewählter stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbunds Peter Westermann. Das ist auch die Devise der Bergkamener Sportvereine. Von ihnen hat keiner den Zuschuss beantragt. Im ganzen Kreis Unna sind es gerade 20 Vereine.

Das Integration unbürokratisch und einfach gehen kann, zeigt die Kinderturngruppe des TuS Weddinghofen, die von drei kleinen Mädchen aus Syrien besucht wird. „Sie kommen einfach und turnen mit“, berichtete TuS-Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff. Sprachprobleme gebe es eigentlich nicht. „Sie machen das nach, was die anderen Mädchen tun. Und sie haben ihren Spaß dabei.“



Schwieriger ist es bei den Fußballvereinen, weil der Fußball auch seine eigene Bürokratie hat. Schon sehr früh hat der Bergkamener Flüchtlingshelferkreis die Talente mit interessierten Vereinen zusammengebracht. Wer allerdings in der Heimat bereits in einem Verein gekickt hatte, darf zwar mittrainieren, aber oft nicht bei offiziellen Ligabegegnungen das Team verstärken. Es ist fast unmöglich, von Vereinen in Bürgerkriegsländer eine Freigabe zu bekommen. Die Menschen dort haben nämlich ganz andere Sorgen.

Bei manchen Sportarten reicht der 500 Euro-Zuschuss noch nicht einmal aus, auch nur einen Sportler vernünftig mit gebrauchten Utensilien auszustatten. So hat der Radsportverein Unna zwei 17-jährige Talente unter seine Fittiche genommen, die in Bergkamen wohnen. Damit sie an Radrennen teilnehmen können, werde sie, so RSV-Vorsitzender Reinold Böhm von ihrer Unterkunft abgeholt.

Apropos gebrauchte Sportkleidung: Einer der beiden Bergkamener Talent hat bei seiner Ausrüstung Schuhe bekommen, die der

Sprinterlegende aus dem Kreis Unna Erik Zabel gehörten. Diese Schuhe halte er jetzt in besonderen Ehren, erklärte Böhm.

Sportministerin Christina Kampmann zeigte sich am Mittwochabend dankbar für die Einladung nach Bergkamen. Seit Oktober sei sie die Ministerin und es sei das erste Mal gewesen, dass sie in einer Veranstaltung solch intensive Gespräche mit Vertretern örtlicher Sportvereine gehabt habe. Dabei dürfte ihr auch klargeworden sein, dass hier eine stärkere finanzielle Förderung notwendig ist.

Die muss ja nicht unbedingt aus der Landeskasse kommen. Beklagt wurden am Mittwochabend auch die hohen Beträge, die für den Profifußball bewegt werden – für Spielergelöhner, für die Ablöse, für Fernsehrechte, für den Polizeieinsatz bei Bundesligaspielen. Würden davon beispielsweise nur 5 Prozent in den Breitensport fließen, wäre das wesentlich mehr als das, was den Sportvereinen vor Ort aus Steuergeldern zur Verfügung gestellt wird.

Fünf Wasserfreunde starten bei NRW- Jahrgangsmesterschaften

In diesem Jahr nahmen eine Schwimmerin und vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen an den Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmesterschaften auf der Langbahn teil.



Die Teilnehmer an den NRW-Jahrgangsmeysterschaften: Felix Wieczorek, Maximilian Weiß, Saskia Nicolei, Yannick Wallny, Marco Steube und ihr Trainer Tobias Jütte zu sehen.

Zu ihrem Saisonhöhepunkt hatten die Wasserfreunde dieses Mal eine vergleichsweise kurze Anreise nach Dortmund ins Südbad. Dort trafen sich nur die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus ganz Nordrhein-Westfalen um an zwei Tagen die jeweiligen Meister der einzelnen Jahrgänge zu ermitteln.

Marco Steube gelang es im Jahrgang 2003 über 100m und 200m Schmetterling bis in die Top 10 zu schwimmen.

Saskia Nicolei, Yannick Wallny, Maximilian Weiß und Felix Wieczorek platzierten sich mit guten Zeiten und meist persönlichen Bestzeiten ihren Leistungen entsprechend.

Nachwuchs der Wasserfreunde holt in Werne 23 Medaillen

Am vergangenen Sonntag nahmen 16 Mädchen und sieben Jungen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am Internationalen Hallenschwimmfest in Werne teil.



Gemeinsam erschwammen sich die Nachwuchsschwimmer der Wasserfreunde 23 Medaillen und stolze 49 persönliche Bestzeiten auf der 25m-Bahn.

Gleich vier Goldmedaillen bekam Victoria Reimann (Jg.2004). Piet Weppler (Jg.2008) und Richard Zeiser (Jg.2006) durften sich über je über zweimal Gold und einmal Silber freuen. Emma Schmucker (Jg.2008) wurden zwei Goldmedaillen überreicht. Chiara Morawski (Jg.2006) freute sich über einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze und Carina Blank (Jg.2002) über einmal Gold. Patrick Scholze (Jg.2005) durfte zwei Silbermedaillen und Lennox Nüsken (Jg.2004) eine Silber- und eine Bronzemedaille entgegen nehmen. Je eine Bronzemedaille erhielten Julian Noel Bracht (Jg.2006) und

Kristina Jungkind (Jg.2003).

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Louisa Blank, Lina-Julie Bracht, Laura Sophie Ebel, Lisa Marie Ebel, Jule Externbrink, Alexa Haase, Svea Harre, Leon Jungkind, Tessa Nüsken, Isabel Scholze, Charin Schulz, Thalia Simon und Lennard ten Venne.

Schnupperstunde Step-Aerobic beim TuS

„Am Donnerstag, 9. Juni, bietet der TuS Weddinghofen eine neue Schnupperstunde Step-Aerobic an. Die Teilnahme ist auch für Nicht-Mitglieder möglich und kostenlos. Um 19 Uhr geht's in der Turnhalle der Pfalzschule los!

Ministerin Kampmann diskutiert in Bergkamen über die Zukunft des Sports im Kreis Unna

Zurzeit geben sich die Mitglieder der NRW-Landesregierung in Bergkamen scheinbar die Klinke in die Hand. Nach Innenminister Ralf Jäger am Samstag und Sozialminister Rainer Schmelzer am Montag wird am Mittwoch, 15. Juni, die Ministerin für Familie,

Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen Christina Kampmann erwartet.



Ministerin Christina
Kampmann

Sport im Dialog: Unter diesem Motto laden die heimischen Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke und Rüdiger Weiß zu einer Veranstaltung am Mittwoch, 15. Juni, ab 18 Uhr im „Treffpunkt“ an der Lessingstraße viele Vereinsvorstände und –mitglieder der zahlreichen Sportvereine aus dem Kreis Unna ein. Gemeinsam diskutieren alle Gäste über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Sportvereine Nordrhein-Westfalens. Damit soll auch in Zukunft die ehrenamtliche Arbeit der Sportvereine im Kreis Unna unterstützt werden, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Auf dem Podium diskutieren die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Christina Kampmann, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreissportbundes Unna, Klaus Stindt, sowie Ulrich Seliger, Leiter des SportServiceUnna. Die Veranstaltung wird eingeleitet durch einen Vortrag der Ministerin, in dem es um aktuelle sportpolitische Fragestellungen für NRW geht. Anschließend wird die Diskussion für alle Gäste geöffnet.

Die Vereinsarbeit im Sport findet oftmals nur leise im Hintergrund statt. Alle Ehrenamtlichen im Sport dienen Jung und Alt als Vorbild und transportieren über den Sport ein wichtiges Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl. Der

Sport sieht sich aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und politischer Entscheidungen vor neue Herausforderungen gestellt. Diese wollen wir ansprechen und mit Ihnen gemeinsam Lösungsansätze entwickeln.